

BÖRSEN AUF NEUEM ALLZEITHOCH

Stuttgart, im Juli 2024

die Überschrift unseres letzten Depotbriefs an Sie im Januar lautete: „Starke Erholung“. Diese Entwicklung aus 2023 hat sich, wie von uns erwartet, im ersten Halbjahr munter fortgesetzt. **In den vergangenen Wochen haben viele Aktienmärkte weltweit wieder neue Allzeithochs erreicht.**

Das ist nicht ungewöhnlich, sondern vielmehr völlig normal, dass Aktienmärkte immer wieder neue Höchststände erreichen. Denn Unternehmen weltweit erzielen im Durchschnitt Jahr für Jahr erhebliche Gewinne, die die Gesamtentwicklung der ganzen Anlageklasse steigern.

Wir möchten das zum Anlass nehmen, uns mit Ihnen gemeinsam über diesen Umstand zu freuen und diese positive Investmenterfahrung erneut in unserem Gedächtnis zu verankern. Es lohnt sich also, Durststrecken auszuhalten, um dann immer wieder neue Allzeithochs zu erleben.

Langfristiges Denken und Planen, in Verbindung mit Disziplin in der Umsetzung, zahlen sich am Ende aus.

Neue Höchststände in den Depots ermöglichen uns nun wieder einen guten Zeitpunkt, um die eigenen Anlagehorizonte für die bereits getätigten Investitionen zu überprüfen. Veränderungen im eigenen Portfolio sind sinnvoll und machen mehr Freude, wenn man auf eine positive Depotperformance zurückblicken kann.

A/VENTUM family office Consulting AG
vertreten durch den Vorstand:
Oliver Heller, Alwin Schmider, Carmen Straßer
Sitz der Gesellschaft: Stuttgart
AG Stuttgart HRB 752076
Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Alexander Klein

Rotebühlplatz 17
70178 Stuttgart
Telefon 0711 / 722090 - 0
Fax 0711 / 722090 - 20
info@avfo.de
Finanzamt Stuttgart-Körperschaften
USt-IDNr. DE302246429

- 2 -

Wann benötigen Sie wieder liquide Mittel, um zum Beispiel Konsumausgaben zu finanzieren? Stellen Sie durch Ihre zeitliche Planung sicher, dass Sie nicht zur Unzeit Geldmittel aus einem Ihrer Strategiedepots entnehmen müssen, die auf höhere Renditeziele abzielen und damit höheren Schwankungen unterliegen.

Zum Beispiel ist unser „**Strategiedepot Defensiv**“ bestens dafür geeignet, Geldmittel zu verwahren und zu managen, die eine Anlageperspektive weniger als drei Jahre haben. **Denn es gibt wieder Zinsen auf Anleihen.** Dieses defensive Strategiedepot hat im ersten Halbjahr 2024 eine stattliche Rendite von immerhin 2,76 Prozent erwirtschaftet, und damit eine Rendite, die deutlich über Tages- und Festgeldkonten mit kurzen Laufzeiten liegt. **Und das mit einer Aktienquote von null Prozent!**

Wenn Ihr Anlagehorizont länger als drei Jahre ist, sind Sie in unseren anderen sechs Strategiedepots, gestaffelt nach den Risikostufen „Moderat“ mit ca. einem Drittel Aktienquote, „Wachstum“ mit ca. zwei Dritteln Aktienquote und „Kapitalgewinn“ mit 100 Prozent Aktienquote, weiterhin bestens aufgestellt, um auch in der Zukunft eine attraktive Rendite unter Berücksichtigung der je nach Risikostufe üblichen Schwankungen zu erzielen.

Halbjahresbilanz zu den volkswirtschaftlichen Entwicklungen und zum Kapitalmarkt:

Die europäische Wirtschaft stagnierte im ersten Halbjahr 2024. Hohe Kreditkosten belasteten insbesondere investitionsintensive Sektoren wie die Bauwirtschaft. Unternehmensgewinne litten unter steigenden Refinanzierungskosten. Dennoch wird für die zweite Jahreshälfte Wachstum erwartet, da die Europäische Zentralbank (EZB) mit der Lockerung ihrer Geldpolitik begonnen hat.

Europäische Aktienmärkte zeigten zunächst eine durchwachsene Performance. Unsicherheiten bezüglich der Energiepreise und geopolitischen Spannungen lasteten schwer, aber die Erwartung weiterer Leitzinssenkungen führte gegen Ende des zweiten Halbjahres zu einer Erholung. Besonders der Technologiesektor profitierte von positiven Unternehmensnachrichten. Nach einem zu starken Rückgang im Jahr 2023 stiegen die Anleiherenditen wieder leicht an. Die Inflation näherte sich dem Ziel von zwei Prozent. Energiepreise, besonders für Gas, blieben ein kritischer Faktor. Nach einem Rückgang im Frühjahr stiegen die Preise wieder leicht an, beeinflusst durch globale Marktentwicklungen und geopolitische Unsicherheiten.

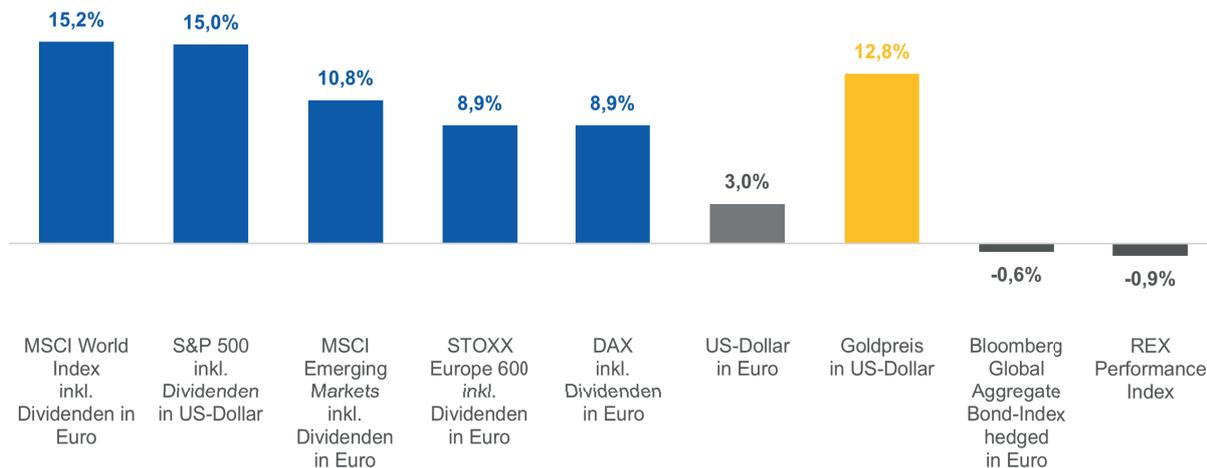
Die US-Wirtschaft zeigte im ersten Halbjahr 2024 starke Resilienz mit einem Wachstum von 2,5 Prozent. Haupttreiber waren eine robuste Arbeitsmarktentwicklung und stabile Konsumausgaben. Trotz Herausforderungen wie der Haushaltslage und geopolitischen Spannungen blieb die Wirtschaft auf Kurs. Die Inflationsrate näherte sich dem Ziel der amerikanischen Notenbank Federal Reserve (Fed), wodurch erste Zinssenkungen für den Sommer erwartet wurden. Die US-Aktienmärkte profitierten von positiven Wirtschaftsdaten und einer robusten Unternehmensgewinnsaison. Technologie- und Gesundheitssektoren zeigten besonders starke Performance. Die Erwartung von Zinssenkungen durch die Fed trug zur positiven Stimmung bei. Die Rentenmärkte in den USA waren ebenfalls durch gestiegene langfristige Anleiherenditen gekennzeichnet und der US-Dollar tendierte weiter stark.

Die asiatischen Volkswirtschaften zeigten gemischte Ergebnisse. China erlebte nach der Wiedereröffnung nach der Corona-Pandemie eine Wachstumsabschwächung infolge von Problemen im Immobiliensektor. Japan und Indien hingegen verzeichneten starkes Wachstum, unterstützt durch ansteigende Investitionstätigkeit und

- 3 -

positive Konsumentenstimmung. Japan hob die Zinssätze an, während andere Länder ihre Zinsen stabil hielten oder senkten, um das Wachstum zu unterstützen. Asiatische Währungen waren volatil, beeinflusst durch die geopolitischen Spannungen und die wirtschaftlichen Entwicklungen in China. Der japanische Yen und die indische Rupie profitierten von den positiven Wirtschaftsaussichten. Die Anlegerstimmung in Asien war vorsichtig optimistisch, getrieben von den positiven Entwicklungen in Japan und Indien, aber gedämpft durch die Unsicherheiten in China und die globalen geopolitischen Risiken

Wertentwicklung ausgewählter Anlageklassen im ersten Halbjahr 2024:



Stand: 30.06.2024 / Quellen: Flossbach von Storch, eigene Darstellung

Diese Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit; frühere Wertentwicklungen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Ergebnisse.

Die positive Entwicklung der Aktienmärkte hat sich auch in unseren Strategien niedergeschlagen. Die Wertentwicklungen unserer sieben Strategiedepots lagen im ersten Halbjahr 2024, gestaffelt nach dem jeweiligen Rendite-/Risikoprofil, von 11 Prozent bis knapp drei Prozent, bei Aktienquoten von 100 Prozent bis null Prozent.

Ausblick:

Obwohl **Prognosen für Anlageentscheidungen nicht ausschlaggebend** sein sollten, können sie als Leitplanken dienen, um sich von kurzfristigen Marktschwankungen und Medienrummel nicht ablenken zu lassen.

Die europäischen Aktienmärkte dürften sich weiter moderat erholen, unterstützt durch die erwartete weitere Lockerung der EZB-Geldpolitik. Sektoren wie Technologie und erneuerbare Energien könnten besonders profitieren, da Investitionen in digitale und grüne Transformationen gefördert werden. Risiken bestehen weiterhin in Form von geopolitischen Spannungen und Energiepreisvolatilität. Die europäischen Rentenmärkte sollten ebenfalls von weiteren Zinssenkungen der EZB profitieren. Unternehmensanleihen könnten durch bessere wirtschaftliche Aussichten und sinkende Refinanzierungskosten profitieren. Ein leichter Anstieg der Energiepreise wird erwartet, da die Nachfrage nach Öl und Gas aufgrund der bevorstehenden Wintermonate steigt. Der Euro

- 4 -

könnte gegenüber dem US-Dollar und anderen wichtigen Währungen an Wert gewinnen, unterstützt durch die wirtschaftliche Erholung und die geldpolitischen Maßnahmen der EZB. Die Volatilität bleibt jedoch hoch, insbesondere angesichts der geopolitischen Unsicherheiten und der wirtschaftlichen Entwicklungen in den USA und Asien.

Die US-Aktienmärkte dürften ihre positive Entwicklung fortsetzen, gestützt durch solide Wirtschaftsdaten und die erwarteten Zinssenkungen der Federal Reserve. Sektoren wie Technologie, Gesundheitswesen und erneuerbare Energien könnten weiterhin starke Performances zeigen, während der Konsumsektor von stabilen Arbeitsmarktbedingungen profitiert. Außerdem wird in den USA im Herbst 2024 ein neuer Präsident gewählt. Statistisch konnte nachgewiesen werden, dass in den Jahren einer US-Präsidenten-Wahl meistens eine positive Jahresbilanz für den Aktienmarkt zustande kommt. Die Rentenmärkte in den USA werden voraussichtlich von Zinssenkungen profitieren, was zu sinkenden Renditen führen sollte. Unternehmensanleihen könnten ebenfalls profitieren, da die Kosten für Fremdkapital sinken und die wirtschaftlichen Aussichten positiv bleiben. Der US-Dollar sollte gegenüber anderen wichtigen Währungen leicht abwerten, wenn die erwarteten Zinssenkungen durch die Federal Reserve umgesetzt werden und die wirtschaftliche Erholung in anderen Regionen wie Europa und Asien an Dynamik gewinnt.

Die asiatischen Aktienmärkte, insbesondere in China und Indien, könnten von einer stabilen Wirtschaftsentwicklung und positiven Investitionsströmen profitieren. Gute Chancen bestehen für Technologiewerte und Unternehmen im Bereich erneuerbare Energien. Japan verfolgt voraussichtlich weiterhin eine strikte Geldpolitik, während andere Länder in der Region ihre Zinssätze stabil halten oder senken könnten, um das Wachstum zu unterstützen. Die Anleiherenditen sollten insgesamt stabil bleiben oder leicht sinken. Der japanische Yen und die indische Rupie könnten von positiven Wirtschaftsaussichten profitieren, während die chinesische Währung unter Druck bleiben könnte, abhängig von den wirtschaftlichen Reformen und der Nachfrageentwicklung.

Insgesamt zeigen die Marktprognosen für das zweite Halbjahr 2024 eine moderate Erholung und Stabilisierung der globalen Märkte. Aktienmärkte werden voraussichtlich von positiven Wirtschaftsdaten und geldpolitischen Maßnahmen profitieren, während Rentenmärkte von stabilen oder sinkenden Zinssätzen unterstützt werden sollten. Die allgemeine Anlegerstimmung ist vorsichtig optimistisch, mit einem Fokus auf langfristige Investitionen und technologische Innovationen. Euphorie ist in der Breite des Marktes, außer bei wenigen großen amerikanischen Technologiewerten, nicht erkennbar, was als positives Zeichen gewertet werden kann.

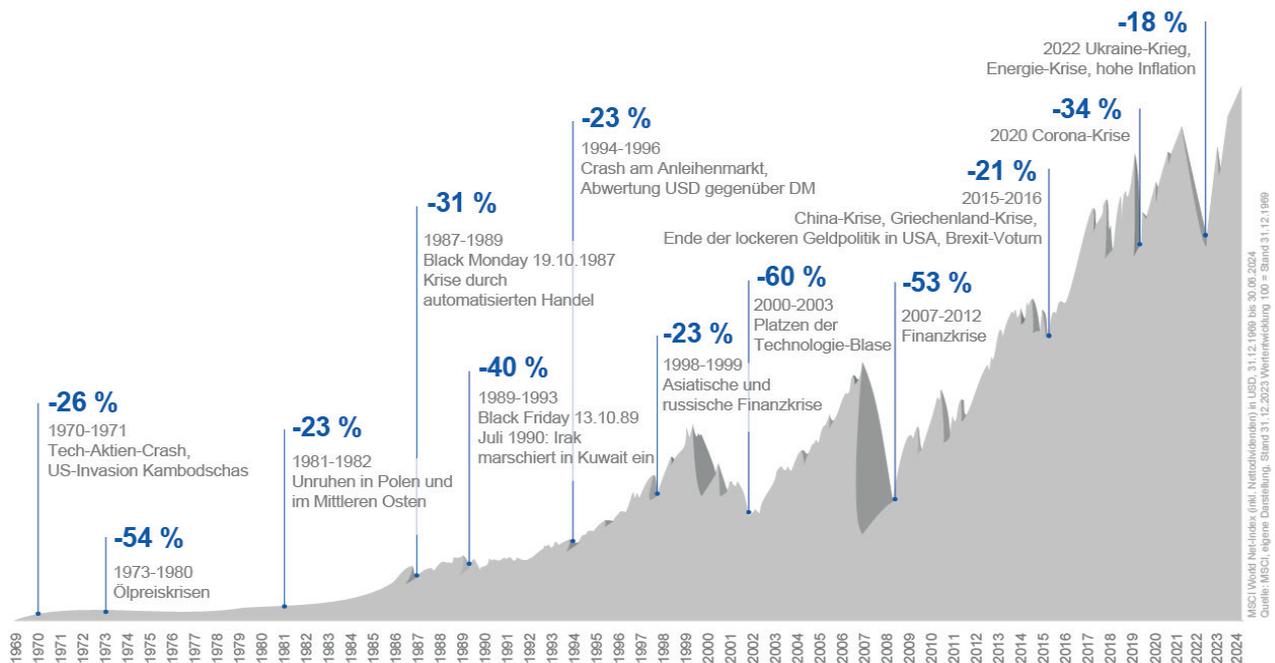
Fazit:

Eine langfristige Anlagestrategie, mit systematischer Partizipation an den Risikoprämien der Kapitalmärkte, verspricht weiterhin gute Ergebnisse. Investitionen in Aktien bleiben unverzichtbar, um nach Steuern und Inflation reale Renditen zu erzielen. Nach dem Zinsanstieg bieten Anleihen wieder attraktive Renditen und stabilisieren das Gesamtportfolio.

Aktien sind Sachwerte und können inflationsbedingte Preisanpassungen besser verkraften als Geldvermögen. Eine breite Streuung durch ETFs und Fonds schützt vor langfristigen Verlustrisiken und vermeidet das Risiko von Einzelinvestitionen. Geduld und Nervenstärke bei Marktschwankungen werden langfristig belohnt.

- 5 -

Zur Erinnerung und Veranschaulichung fügen wir Ihnen hier nochmal repräsentativ den exemplarischen, langfristigen Performance-Chart des Aktienindex „MSCI World“ bei:



Die rentable Anlage in Aktien und Anleihen ist weiterhin unerlässlich für Vermögensaufbau und Vermögenssicherung.

Unsere sieben A&F-Strategiedepots sind optimal für langfristige Investitionen geeignet. Prüfen Sie Ihre Konten auf ungenutzte Geldmittel, die sinnvoll investiert werden können. Sparpläne sind ebenfalls eine effektive Methode zum Vermögensaufbau.

Die konkreten Ergebnisse unserer Strategiedepots für das erste Halbjahr 2024 entnehmen Sie bitte dem separat veröffentlichten Ergebnisbericht.

Für die Auswahl der für Sie passenden Anlagestrategie entsprechend Ihrer Risikobereitschaft, Ihres Anlagehorizonts und Ihrer Ziele stehen wir Ihnen gerne persönlich, telefonisch oder per Video zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte gerne einen Termin mit uns.

Wir blicken weiterhin zuversichtlich nach vorne und streben danach, die finanzielle Sicherheit und innere Ruhe unserer Kunden zu gewährleisten – besonders in turbulenten Zeiten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen schönen und erholsamen Sommer.

Herzliche Grüße
vom gesamten Team des **A/VENTUM family office**